

Konzept zum Umgang mit Fehlverhalten an der Grundschule Bockhorster Weg



Gewichtung Verhaltensweisen

Stufe	Verhalten	Konsequenz (sollte zur Verhaltensänderung führen)
1	Benutzen von Alltagssprache/ Umgangssprache Dazwischenreden Angeben Essen während des Unterrichts	Hier wird mit einem stillen Zeichen oder Erklärungshinweis an bestehende Umgangsformen erinnert. → Blick, Hand auf die Schulter, störendes Objekt an die Seite stellen)
2	Rennen im Schulgebäude Beleidigungen gegenüber anderen SuS Permanentes Dazwischenreden	Hier wird eine deutliche verbale Erinnerung ausgesprochen → an die geltenden Regeln erinnern! Gewünschtes Verhalten benennen!
3	<u>Einmalige Körper- und Herzgewalt</u> (auslachen, Haare ziehen, Sand werfen, Mittelfinger zeigen, absichtliches Schubsen/Drängeln) Ständig unpassende Beiträge/ störende Kommentare im Unterricht Fehlverhalten auf der Toilette Verstoß gegen Pausenregeln Smartwatch/ Handy im Klassenzimmer (siehe Schulordnung)	Hier wird das persönliche Gespräch gesucht. → Welche Regel beachtest du nicht? Handlungsalternativen durch das Kind benennen lassen
4	<u>wiederholtes Verhalten aus Stufe 3</u> (Körper- Herzgewalt: permanentes Beleidigen ...) Sachbeschädigung auf der Toilette (Papierrolle i. d. Toilette) Wiederholter Verstoß gegen Pausenregeln (Spielen/Kämpfen mit Stöckern ...)	Hier erfolgt eine direkte Maßnahme durch die Lehrkraft → Verschriftlichung Fehlverhalten (2. Brief o. 3. Eintrag = persönliches Gespräch LK+ Eltern) → Nachholen versäumter Unterrichtszeit → Auszeit / räumliche Isolierung / (Pausenverbot?)
5	<u>Hohe Körper- und Herzgewalt</u> (bewusstes Verletzen eines Kindes, SuS bringen sich selbst in Gefahr, Werfen mit Steinen/ Stöckern, schlagen, beißen in den Arm, Anspucken) Diebstahl, Erpressung/ bedroht andere SuS/ LK widersetzt sich in hohem Maß den Anweisungen der LK / uneinsichtig Verlässt Schul-Aufsichtsgelände Zündeln auf dem Schulhof	Hier erfolgt: direkte telefonische Elterninformation Gespräch mit Schulleitung (→ Abholung durch die Eltern)
6	<u>Wiederholtes Verhalten aus Stufe 5</u> Vorfälle die Personen schwer gefährden/ verletzen	Erziehungs- und Ordnungsmaßnahme durch Beschluss der Klassenkonferenz: längerfristig Suspendierung/ Versetzung

* bei Stufe 1-3 ist auch eine Verhaltensänderung über ein Belohnungs- und Verstärkersystem (Rückmeldehefte, Marmelglas, Leisesmileys, Ampel ...) möglich (pädagogische Handlungsfreiheit)

* Stufe 4-5 Rückmeldung bzw. persönliches Gespräch mit den Eltern / ab Stufe 4 schriftliche Dokumentation notwendig!!!

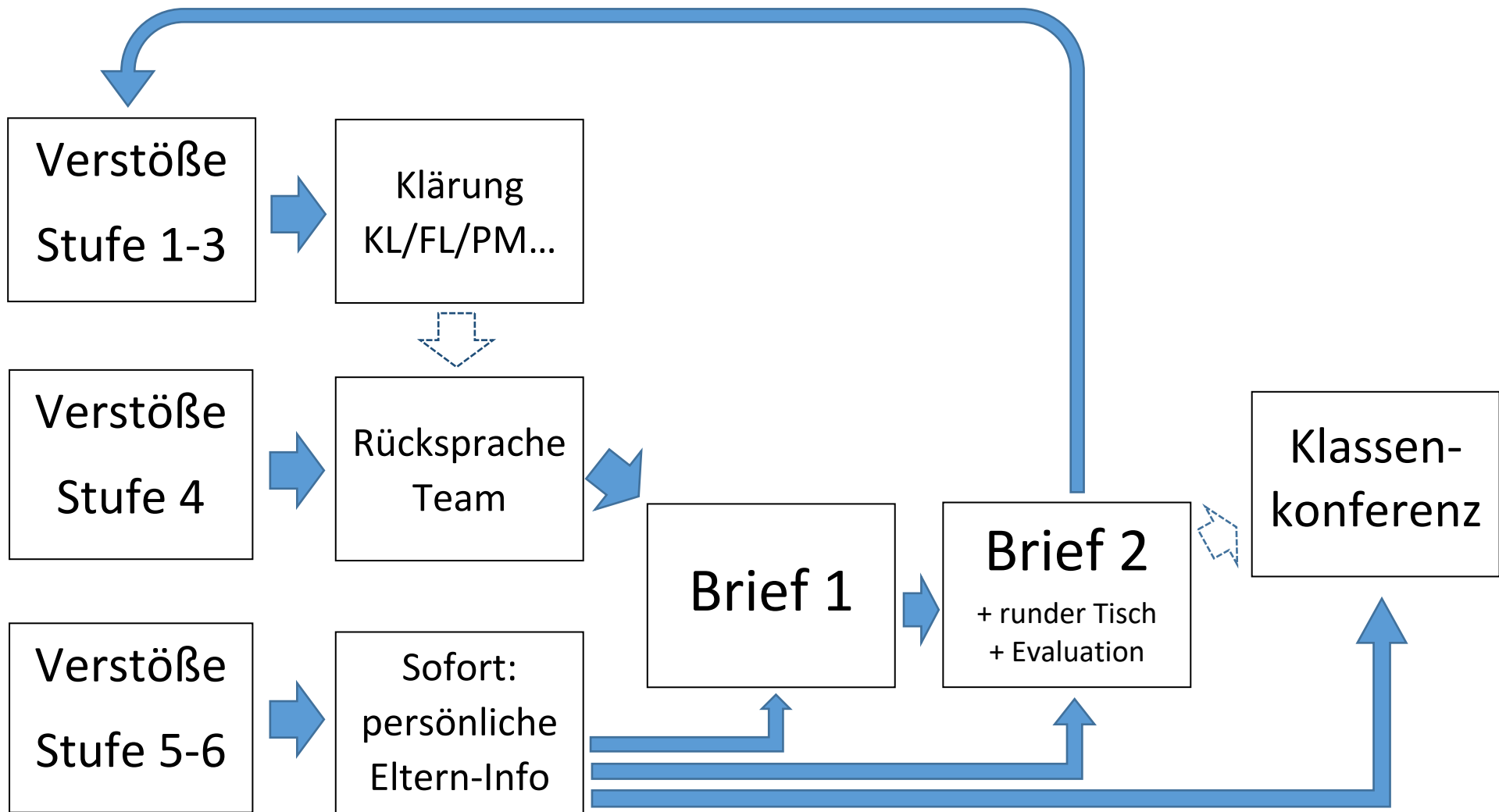
Ablaufplan

1. Verstöße gegen Stufe 1-3 werden vor Ort mit der Klassen- oder Fachlehrkraft geklärt (siehe Dokument „Gewichtung Fehlverhalten“).
 2. Verstöße ab Stufe 4 werden im Bogen „Protokoll des Vorfalles“ dokumentiert und der Klassenlehrkraft ins Fach gelegt.
 3. Nach eigener pädagogischer Verantwortung und Rücksprache mit dem Team (Fachlehrer*innen, Ganztage, Hort, Vertretungslehrkräfte) gibt die Klassenlehrkraft den **ersten** Brief „Elterninformation zum Fehlverhalten“ aus. Die beteiligten Personen (Lehrkräfte, PMs, Schüler*in...) unterschreiben diesen gemeinsam.
 4. Nach eigener pädagogischer Verantwortung und Rücksprache mit dem Team (Fachlehrer*innen, Ganztage, Hort, Vertretungslehrkräfte) gibt die Klassenlehrkraft bei einem erneuten Verstoß der Kategorie 4-6 einen **zweiten** Brief aus. Die beteiligten Personen (Lehrkräfte, PMs, Schüler*in...) unterschreiben den Brief wieder gemeinsam.
 5. Einberufung eines „runden Tisches“ (Beteiligung von Eltern, Schulsozialarbeiter*in, Schulleitung optional) zur Festlegung von Erziehungsmaßnahmen. Einigung auf einen konkreten Evaluationszeitraum. Anfertigen des Dokumentes „Gesprächsprotokoll“
 6. Evaluation der getroffenen Erziehungsmaßnahmen („runder Tisch“, Telefonat...) und Rückmeldung an die Eltern. Festhalten der Ergebnisse im Dokument „Gesprächsprotokoll“.
 7. Die Maßnahmen von Punkt 3-6 können im pädagogischen Ermessen ein weiteres Mal durchgeführt werden, bevor die Klassenkonferenz tagt.
-
8. Einberufung einer Klassenkonferenz zu Erziehungsmaßnahmen und ggf. Ordnungsmaßnahmen durch die Schulleitung.

Wichtig:

Grundlage der Einberufung einer Konferenz zu Ordnungsmaßnahmen (Punkt 7) ist eine lückenlose Dokumentation der Vorfälle und der eingeleiteten Maßnahmen.

Ablaufplan „Umgang mit Fehlverhalten“



Grundschule Bockhorster Weg (hier Briefkopf einfügen)

Stade, den _____

Sehr geehrte Familie _____,

hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass Ihr Kind _____ den Unterricht/die Pausenzeit nachhaltig durch das folgende unangemessene Verhalten gestört hat:

- macht undisziplinierte Geräusche, beleidigt oder lacht aus _____
- wirft mit Gegenständen _____
- verletzt andere SchülerInnen durch Schubsen/Drängeln _____
- verletzt andere SchülerInnen durch Schlagen/ Würgen/ Beißen/ Anspucken _____
- verlässt das Schul-Aufsichtsgelände
- zeigt Fehlverhalten auf der Toilette _____
- beschädigt schuleigenes Inventar _____
- verstößt gegen die Pausenregeln _____
- trägt Smartwatch / Handy o.ä. im Klassenzimmer _____
- nimmt einem anderen Kind etwas weg (Diebstahl) _____
- bedroht andere SchülerInnen / Lehrkräfte
- widersetzt sich im hohen Maß der Anweisung der Lehrkraft
- zündelt auf dem Schulhof
- verletzt/gefährdet eine Person schwer

Zeitpunkt des Fehlverhaltens:

- Unterricht
- Pause
- Betreuung/Ganztag

Dieses Verhalten wird an unserer Schule nicht geduldet. Bitte nehmen Sie dies zur Kenntnis und sprechen mit Ihrem Kind über das Fehlverhalten.

Mit freundlichem Gruß

(Lehrkraft)

(pädagogische MitarbeiterIn)

Hiermit bescheinige ich, das oben genannte Fehlverhalten zur Kenntnis genommen und mit meinem Kind besprochen zu haben.

(Erziehungsberechtigte)

(SchülerIn)

Protokoll Elterngespräch/ Runder Tisch/ Evaluation

Name des Kindes: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Anwesende Teilnehmer*innen:

Besprochene Themen:

Ziel:

Nächste Schritte:

Vereinbarungen (wer macht was, bis wann)?

Wer evaluiert? Zu welchem Zeitpunkt? Datum: _____

Ggf. nächstes Treffen am: